

SPD-Gemeinderatsfraktion Mühlacker

Herrn
Oberbürgermeister Schneider
Stadtverwaltung Mühlacker

Mühlacker, 15.01.2024

Antrag

Unterbringung von Geflüchteten – aktueller Stand und Möglichkeiten der Unterbringung

Der Gemeinderat möge beschließen,
die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. zu berichten wie viele Geflüchtete aktuell in Mühlacker untergebracht werden, wo diese untergebracht werden und aus welchen Herkunftsländern diese stammen,
2. darzulegen und zu prüfen, wo ggf. weitere Geflüchtete untergebracht werden können (z.B. leerstehende Gewerbe-, Büro- und Industriegebäude, ungenutzte Gemeindesäle von Kirchengemeinde u.ä.) und an welchen Standorten Container oder ähnliche Unterbringungsmöglichkeiten aufgestellt werden könnten,
3. darzulegen, wie die Stadtverwaltung die Entwicklung der Flüchtlingszahlen und -kosten für die Zukunft einschätzt und mit welchen Gesamtkosten 2024 gerechnet werden muss und mit welchen Erstattungen von Land und Bund gerechnet werden kann sowie
4. zu beschließen, dass die Unterbringung in Sporthallen vermieden werden soll.

Begründung:

Ein Bericht über die aktuelle Anzahl der untergebrachten Geflüchteten, deren Unterbringungsorte und die Herkunftsländer ist von Bedeutung, um einen klaren Einblick in die aktuelle Lage zu erhalten und um mögliche Ressourcenverteilungen besser planen zu können. Die Erstellung einer Prognose für die zu erwartende Anzahl von Geflüchteten im Jahr 2024 ist von großer Wichtigkeit, um langfristige Planungen und Ressourcenallokationen entsprechend vornehmen zu können.

Die Identifizierung potenzieller Standorte für zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten, sei es durch Container oder ähnliche temporäre Unterkünfte, ist essenziell. Dies ermöglicht eine strategische Vorbereitung auf eventuelle Kapazitätsengpässe und bietet die Möglichkeit, rechtzeitig geeignete Unterbringungslösungen zu entwickeln, um den Bedürfnissen und Anforderungen gerecht zu werden.

Eine Sporthallenbelegung muss in Zukunft unbedingt abgewendet werden und die nötigen Vorbereitungen dafür getroffen werden. Hierfür müssen dringend kurz-, mittel- und langfristige Alternativen gefunden werden.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Paul Renner

Jürgen Metzger

Uli Seibold